



Beliebt: der Weyher Bürgerbus FOTO: MEISSNER

Regionale Rundschau

10.02.2009

Fahrgastrekord: Beliebte Bürgerbusse

Nachfrage steigt um 15,7 Prozent / Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und kommunalem Engagement

Von Christoph Starke

Landkreis. Die Bürgerbusse kommen an. Das geht aus einer Bilanz hervor, die der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) jetzt gezogen hat. „Das Jahr 2008 war für alle Bürgerbusse im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen erneut ein Erfolgsjahr“, teilt der ZVBN mit.

In Weyhe, Hude und Ganderkesee, wo die Bürgerbusse schon seit mehreren Jahren fahren, wurden 2008 insgesamt 46 000 Fahrgäste gezählt. Das ist eine Steigerung von 15,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Der ZVBN spricht von einem „Fahrgastrekord“.

In den neuen Bürgerbussen in Bassum Butjadingen und Syke, die seit 2008 ihre Runden drehen, fuhren 10500 Fahrgäste. Im Monatsdurchschnitt fuhren in Weyhe 1600 Menschen, in Syke 700 und in Bassum 300, teilt der ZVBN mit. „Die starke Nachfragesteigerung insbesondere nach den Bussen in Weyhe und Ganderkesee hat dazu geführt, dass hier zusätzliche Fahrzeuge zum Einsatz kommen, um das Aufkommen zu bewältigen und um allen Fahrgästen den gewohnten Komfort bieten zu können“, heißt es in der Pressemitteilung. Ab April fährt in

Weyhe eine zusätzliche Linie. „Das Angebot hat sich herumgesprochen“, nennt Fahr-einsatzleiter Horst Maertins vom Bürgerbusverein in Weyhe einen Grund für die Beliebtheit. „Es ist sehr günstig für die Leute. Außerdem haben wir etliche Seniorenheime in Weyhe.“ Und der Bürgerbus würde vorwiegend von älteren Menschen genutzt werden. „Die fahren zum Beispiel mit dem Bus zum Einkaufen, zum Ärztehaus oder zum Kirchweyher Marktplatz“, erläutert Maertins.

Zurzeit sind 27 Fahrer für den Weyher Bürgerbus im Einsatz. „Die arbeiten alle ehrenamtlich“, teilt Maertins mit. Und es sollen

noch mehr werden. „Wir streben bis April eine Zahl von 40 an“, kündigt Maertins in Hinblick auf die zweite Linie an.

Der ZVBN misst den Bürgerbussen für die Zukunft eine große Bedeutung zu. „Im Spannungsfeld zwischen zunehmenden und sich verändernden Mobilitätsbedürfnissen - auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels - und sinkender Finanzkraft der Städte und Gemeinden bietet das Prinzip Bürgerbus eine gute Verbindung aus ehrenamtlichem und kommunalem Engagement.“ Weitere Infos gibt es in einer Broschüre, die im Internet unter www.zvbn.de/bibliothek abrufbar ist.